

**DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.**

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 11 07 2016

Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Frankfurt a. M.

WICHTIGSTE AUFGABEN

Gemäß der Satzung des ISOE ist der Zweck des Instituts „die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch insbesondere problemorientierte und interdisziplinäre Forschung im Zwischenfeld von Natur- und Sozialwissenschaften, um die Vielfalt globaler wie regionaler sozial-ökologischer Problemfragen zu bearbeiten.“ Dazu soll das ISOE Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Sozialen Ökologie durchführen, eine kritische Wissensvermittlung sozial-ökologischer Problemsichten und Lösungsansätze zwischen Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit durch öffentliche und interdisziplinäre Diskussionsforen ermöglichen und eigene Publikationen herausgeben sowie an Print-, Hörfunk- und Fernsehmedien mitwirken. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben soll das ISOE laut Satzung mit „Institutionen der Hochschulen, der staatlichen Administrationen, der Industrie, Gewerkschaften, Verbänden, Kultur und mit Bürgerinitiativen“ zusammenarbeiten. Das ISOE leistet darüber hinaus Vermittlungsarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und beteiligt sich an der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

WICHTIGSTE KENNGRÖSSEN

Gesamtausgaben 2015:	rund 3,52 Mio. Euro, davon entfielen rund 2,32 Mio. Euro auf Personalausgaben und rund 1,20 Mio. Euro auf sächliche Verwaltungsaufgaben.
Institutionelle Förderung 2015:	675 Tsd. Euro (Land Hessen)
Drittmittel 2012–14:	Insgesamt wurden 8,34 Mio. Euro verausgabt.

2 | 2

Personal 2015:

Insgesamt waren 42 Personen (darunter 15 Wissenschaftlerinnen und 15 Wissenschaftler) am ISOE auf 30,33 drittmittelfinanzierten und 1,73 aus Aushilftiteln finanzierten Stellen (VZÄ) beschäftigt. Die Anzahl der Stellen für wissenschaftliches Personal betrug 21,73 VZÄ, davon waren 5,3 befristet besetzt.

ORGANISATION

Das ISOE ist eine unabhängige und gemeinnützige Forschungseinrichtung, die sich im Wesentlichen aus wettbewerblich vergebenen öffentlichen Projektmitteln finanziert. Zuwendungsgeber ist das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) und wichtigster Drittmittelgeber das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Die Leitungsgremien des ISOE sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung, die Institutsleitung und der wissenschaftliche Beirat.

Das ISOE ist derzeit in sechs Forschungsschwerpunkte (FSP) untergliedert: Wasserressourcen und Landnutzung (W&L), Wasserinfrastruktur und Risikoanalysen (W&R), Energie und Klimaschutz im Alltag (E&K), Mobilität und Urbane Räume (M&U), Biodiversität und Bevölkerung (B&B) sowie Transdisziplinäre Methoden und Konzepte (T&K). Hinzu kommen die Bereiche Wissenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Wissenschaftskoordination sowie Interne Dienstleistungen (Finanzen und Personalverwaltung, Sekretariat und Publikationswesen, IT, Organisation und Dokumentation).